

Eigenbauten auf höchstem Niveau

Der Szenetreff 2012, die Modelshow Europe in Ede.

Einblicke von Jens Hadel.

Im Frühjahr fand im niederländischen Ede die Modelshow Europe 2012 statt. Diese Ausstellung ist das jährliche Highlight für alle Modellbauer von Schwerlastfahrzeugen und Kranen. Nur hier gibt es so viele Eigen- und Umbauten zum Thema Kran und Schwerlast auf höchstem Niveau. Über 2.000 zahlende Besucher lockte es in die weitläufige, helle Halle. 330 Aussteller zeigten aufwändig gestaltete Dioramen, Einzelmodelle und Fuhrparks. Vom Standmodell bis zum ferngesteuerten Fahrzeug in den großen RC-Landschaften gab es alles zu sehen.

Erfreulich war der Trend im Vergleich zu den Vorjahren, weniger Standardmodelle „out of the Box“ auszustellen. Die neuesten Entwicklungen der Vorbilder geben den Modellbauern viel Spielraum für Individualisierungen und neue Kreationen. Fast jedes Modell wurde gesupert oder mit zusätzlichen Details aufgewertet. Die Königsklasse waren wieder die aufwändigen Eigenbauten.

Philippe Charrier aus Frankreich hatte seinen selbstgebauten Liebherr-Raupenkran LR 1400/2 im Maßstab 1:16 mitgebracht. Dem noch unvollendeten Modell fehlten zwar noch



Die Powervariante des Liebherr LR13000 mit P-Boom legt den Schwebeballast auf SPMTs ab



Als Testgewicht musste der Liebherr LR1400/2 von Philippe Charrier eine Transportkiste heben

einige Kleinteile und der Lack, aber technisch war alles an Bord, um einen Einsatztag auf dem Testfeld in Ede zu überstehen. Der perfekte Metallbau beeindruckte, aber das wirkliche Highlight des über drei Meter großen Raupenkran ist die eingesetzte Technik. Der akkubetriebene Kran wird, wie die großen Vorbilder, über zwei Joysticks gesteuert, deren Signale an einen Laptop übergeben werden. Hier werden die Steuerungsbefehle in digitale Werte konvertiert und über zwei Achtkanalsender im 2,4 Gigahertzband zum Kran gefunkt. Dieser hat nun genaueste Daten, um jeden Wunsch des Kranfahrers feinfühlig umzusetzen. Die sanften Bewegungen des Modells standen dem Original in nichts nach. Für den Kranfahrer ist in der Kabine eine kleine Kamera eingebaut, die ihr Bild an den Laptop sendet.

Schon im Vorjahr konnten am

Stand von Rüdiger Gosch erste Teile des Liebherr LR 13000 im Rohbauzustand bewundert werden. In diesem Jahr ist der Großkran zum Treffen in Ede fertig geworden, allerdings nicht nur einmal. Wer Rüdiger Gosch kennt, weiß, wie er üblicherweise seine Modelle präsentiert. So auch diesmal – insgesamt drei LR 13000 im Maßstab 1:87 belegten rund vier Meter Tischfläche. Mit der maximalen Hakenhöhe kam der erste LR 13000 auf eine Gesamthöhe von über zwei Metern. Daneben gab es die stärkste Ausführung mit dem P-Boom und dem Ballast auf einem parallel gekuppelten Selbstfahrer. Der dritte Raupenkran lag, in Einzelteilen als Straßentransport zerlegt, auf unzähligen Aufliegern verteilt zur Abfahrt bereit.

Bei Familie Meendering aus Holland stand ein Liebherr LR 11200 in 1:16, der von Jan Meendering gesteuert wur-

de. Die Abmessungen eines solchen Großkrans sind selbst im Modell so imposant, dass nur wenig Abstand bis zum Hallendach blieb. Die Farbgebung in gelb-weiß erinnerte an den französischen Betreiber Mediaco, allerdings war der teleskopierbare Gegenausleger noch im Rohzustand ohne die strahlende Lackierung.

Als es am Nachmittag wieder ans Einpacken ging, waren die Stunden für die meisten Aussteller viel zu schnell vergangen. Die Wichtigkeit dieses „Szenetreffs“ lässt sich am ehesten dadurch beschreiben, dass sich hier sogar viele bekannte Gesichter der Schwertransportbranche umsehen. Informationsaustausch und Kontaktpflege werden auf der Modelshow Europe stets großgeschrieben und fast alle fiebern schon jetzt dem nächsten „Szenetreff“ im Frühjahr 2013 entgegen.

K & B



Am großen Liebherr LR11200 im Maßstab 1:16 musste Jan Meendering den Blick fast immer gen Hallendach richten